

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und
Verbraucherschutz

Bremen, 13.10.2015
Bearbeitung: Uwe Schneider-Heyer (41)
Telefon: 361-4791
Karl Heinz Brendel, (41-4)
Telefon: 361-15639

Lfd. Nr. L-21-19
Lfd. Nr. S-5-19

**Vorlage
für die Sitzung der staatlichen und der städtischen
Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz
am 05.11.2015**

**Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 gem. § 9 Absatz 2 i. V. m. § 34 Absatz 3
Bremisches Krankenhausgesetz (BremKrhG)**

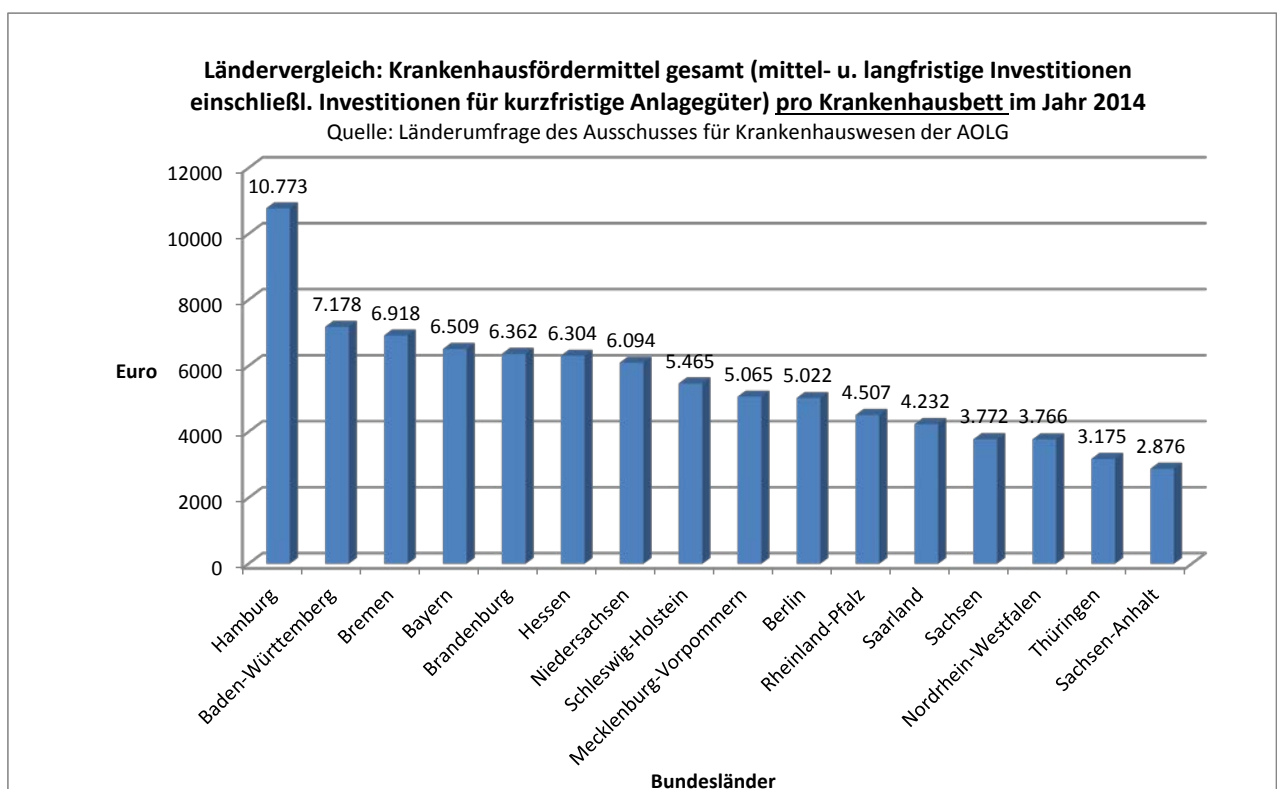
A Problem

Die Finanzierung von Krankenhäusern geschieht im Rahmen der sogenannten „Dualen Finanzierung“, nach der die laufenden Betriebsmittel der Krankenhäuser über die beitragsfinanzierten Krankenkassen und die Investitionen der Krankenhäuser über staatliche Fördermittel der Bundesländer finanziert werden. Die Krankenhäuser des Bundeslandes Bremen, die im Landeskrankenhausplan aufgenommen sind, haben demnach Anspruch auf Investitionsfördermittel für die Errichtung (Umbau, Erweiterungsbau, Neubau) und für die Beschaffung von kurz-, mittel- und langfristigen Anlagegütern. Außerdem können Entgelte für die Nutzung von Anlagegütern (Mieten) gefördert werden. Die Fördermittel sollen die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser und eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, eigenverantwortlich arbeitenden Krankenhäusern gewährleisten. Die entsprechenden gesetzlichen Regelungen sind im Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und im Bremischen Krankenhausgesetz (BremKrhG) niedergelegt. Ziel der gesetzlichen Regelungen bzw. der Investitionsförderung ist die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser, um eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern zu gewährleisten und zu sozial tragbaren Pflegesätzen beizutragen. Um diesem Ziel zu entsprechen, stellt die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz im Rahmen der Haushaltsplanung als Steuerungselement ein Krankenhausinvestitionsprogramm auf, das die Fördermittel für die in dem jeweiligen Jahr geförderten Krankenhausinvestitions- bzw. Bauprojekte sowie die nach dem

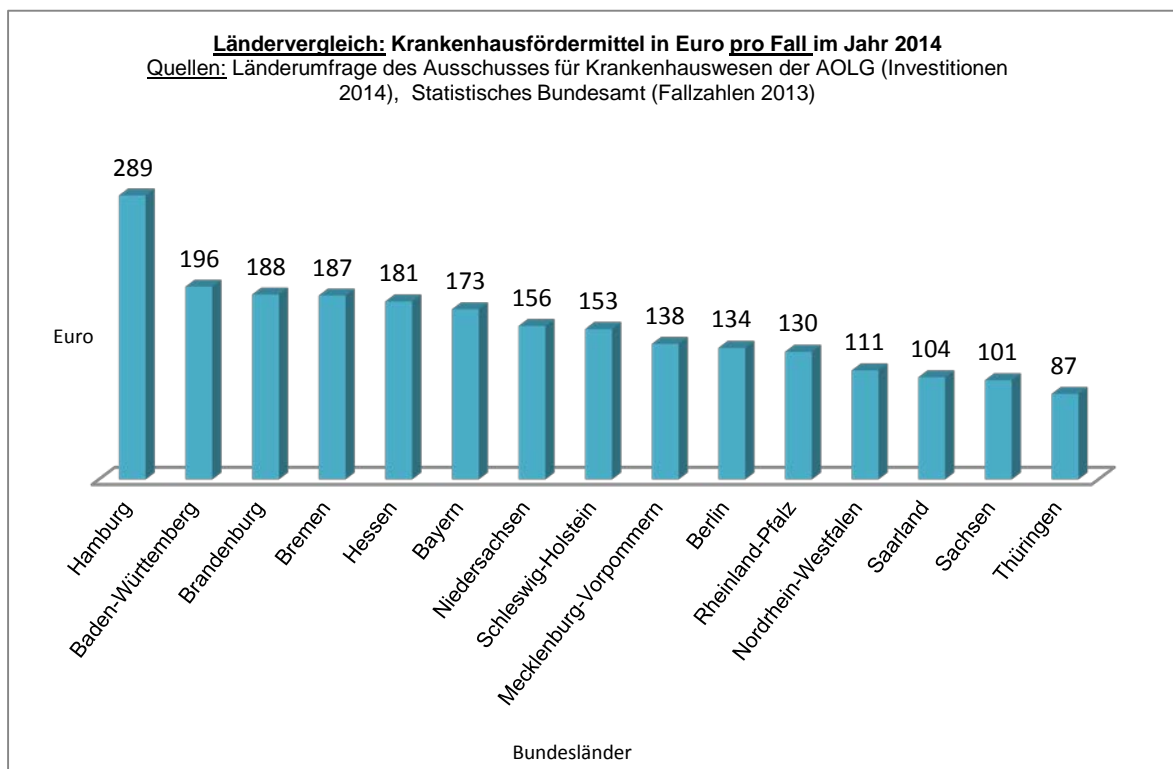
Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter enthält (vgl. § 9 Abs. 2 BremKrhG).

Zum Thema „Krankenhausinvestitionen im Ländervergleich im Jahre 2014“ geben nachfolgend drei Diagramme einen Überblick. Die in den Diagrammen für die Hansestadt Bremen genannten Krankenhausinvestitionen (pro Krankenhausbett, pro Fall und pro Einwohner) enthalten die im Jahre 2014 im Rahmen des Haushaltsplans vorgesehenen Landesmittel in Höhe von 2/3 der Investitionen zuzüglich der entsprechenden Anteile der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, die jeweils 1/3 der Krankenhausinvestitionen zu übernehmen haben. Es wurden die Investitionsfördermittel (einschließl. Zinsen) in die Berechnungen einbezogen, die den Krankenhäusern zur Finanzierung mittel- und langfristiger Anlagegüter (Bauprojekte) und zur Finanzierung kurzfristiger Anlagegüter (medizinisches Gerät) dienen.

Im ersten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausfördermittel gesamt pro Krankenhausbett im Jahr 2014“ sind die Fördermittel dargestellt, die insgesamt pro Krankenhausbett im Jahr 2014 vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit Fördermitteln in Höhe von 6.918 € pro Krankenhausbett den 3. Rang ein. Die Zahl 6.918 € pro Krankenhausbett errechnet sich anhand der im Jahr 2014 lt. Landeskrankenhausplanung vorhandenen 5.574 Krankenhausbetten im Lande Bremen und der dafür im Jahr 2014 zur Verfügung stehenden Krankenhausfördermittel in Höhe von rd. 38.56 Mio. € (einschließl. Zinslasten und einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven). Im Vorjahr 2013 belegte Bremen noch mit 5.132 € pro Bett den 9. Rang. Der Förderbetrag pro Bett lag im Jahr 2014 um 1.786 € höher als im Vorjahr 2013.

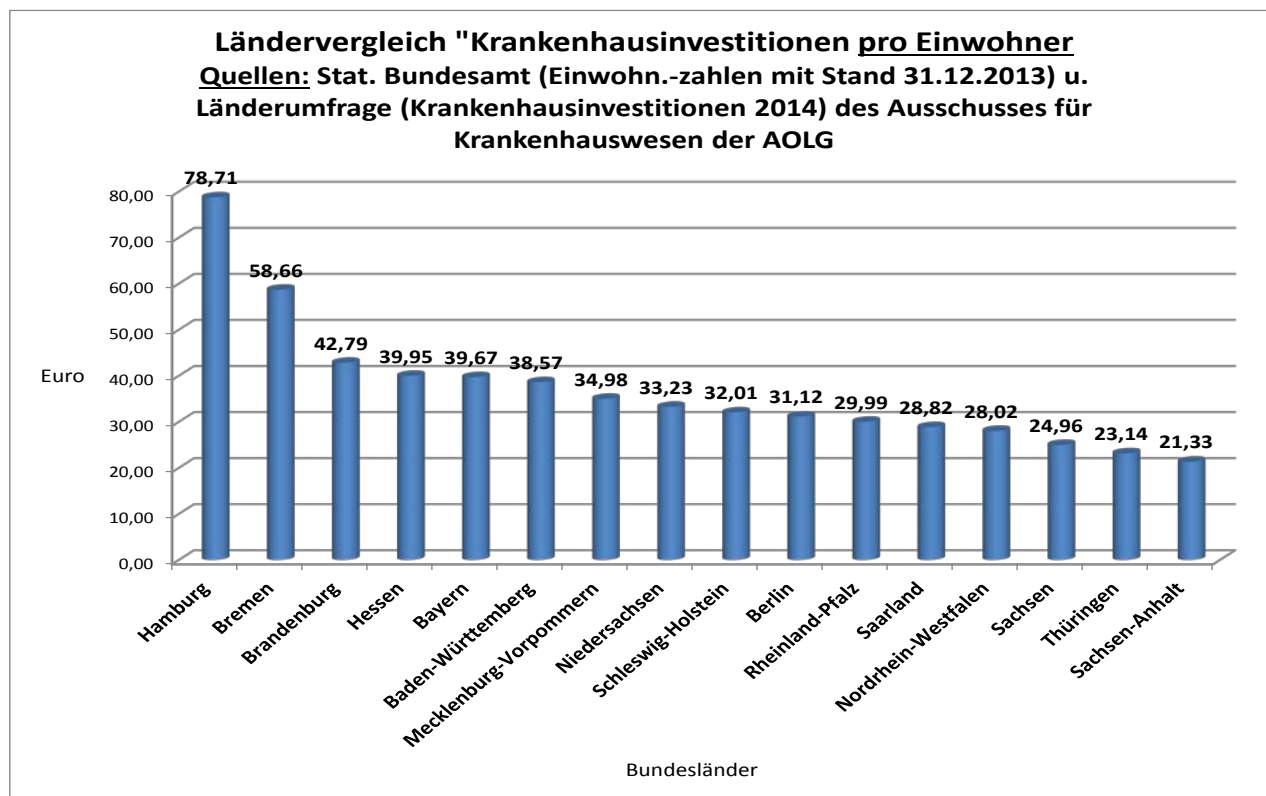


Im nachfolgenden zweiten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausfördermittel pro Fall im Jahr 2014“ sind die Fördermittel dargestellt, die insgesamt pro Krankenhausfall im Jahr 2014 vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit 187 Euro pro Fall den 4. Rang ein. Dabei wurden 205.721 in den Krankenhäusern des Landes Bremen behandelte Fälle (Fallzahlen des Jahres 2013, Quelle: Statistisches Bundesamt) bei im Jahr 2014 aufgewendeten Krankenhausinvestitionsfördermitteln in Höhe von rd. 38,56 Mio. € (Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der AOLG) berücksichtigt. Im Vergleich zum Jahr 2013 wurden die Krankenhausfördermittel von 141 € pro Fall auf 187 € pro Fall im Jahr 2014 um 46 € pro Fall gesteigert. Bremen steigt damit im Ländervergleich von Rang 9 im Jahr 2013 auf Rang 4 im Jahr 2014.



Im nachfolgenden dritten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausinvestitionen pro Einwohner“ sind die Fördermittel dargestellt, die insgesamt pro Einwohner im Jahr 2014 im Land Bremen vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit 58,66 Euro Krankenhausinvestitionsfördermittel pro Einwohner den 2. Rang ein. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass Bremen viele Patienten/Patientinnen aus dem Umland, d. h. insbesondere aus niedersächsischen Umlandgemeinden, mit Krankenhausleistungen zu versorgen hat, was die Investitionen bezogen auf die Einwohner Bremens recht hoch erscheinen lässt. Die bei der Berechnung zu Grunde gelegte Einwohnerzahl mit Stand 31.12.2013 beträgt 657.391 Einwohner (Quelle: Statistisches Bundesamt) und die zu Grunde gelegten Krankenhausinvestitionsfördermittel betragen im Jahr 2014 rd. 38,56 Mio. € (Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der AOLG). Bremen steigerte im Vergleich zum Jahr 2013 die Fördermittel pro

Einwohner von 43,77 € auf 58,66 € im Jahr 2014 um 14,89 € pro Einwohner und kletterte von Rang 3 auf Rang 2 im Vergleich der Bundesländer.



Die Krankenhausinvestitionsfördermittel waren bereits für das Jahr 2014 gegenüber den Vorjahren wesentlich erhöht worden - siehe dazu nachfolgende Tabelle „Investive Eckwerte der Krankenhausbau- und Investitionsprogramme der Jahre 2007 bis 2015“. Auch für das Jahr 2015 stehen dem von der Bremischen Bürgerschaft beschlossenen Doppelhaushalt 2014/2015 entsprechend mit 38.648 T€ (ohne Zinslasten, einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven) ein um rd. 36% höherer Betrag als im Jahr 2013 für Krankenhausinvestitionen zu Verfügung. Das Bundesland Bremen nimmt im Vergleich der Bundesländer (Krankenhausinvestitionen pro Bett, pro Fall und pro Einwohner) im Jahr 2015 jeweils einen der vordersten Ränge ein, - siehe oben genannte Diagramme. Es ist damit im Bundesland Bremen den bundesweiten Forderungen nach einer Erhöhung der Investitionsförderung durch die Länder nachgekommen worden.

Investive Eckwerte der Krankenhausbau- und Investitionsprogramme der Jahre 2007 bis 2015 in T€									
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Haushaltsanschlag
Jahre	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anteil Land Bremen	19.000	20.589	21.379	19.790	20.130	18.986	18.959	25.627	25.792
Anteil Stadtgemeinde Bremen	7.233	6.583	6.911	7.445	6.322	7.522	7.530	10.176	10.241
Anschlag Anteile Land und Stadtgemeinde Bremen	26.233	27.172	28.289	27.235	26.452	26.508	26.489	35.803	36.033
Stadtgemeindeanteil Bremerhaven	2.486	3.138	3.780	2.326	3.580	2.079	1.949	2.597	2.615
Investitionsmittel gesamt Bremen	28.719	30.310	32.069	29.561	30.032	28.587	28.438	38.400	38.648

Konkrete Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Jahr 2016 liegen für die Krankenhausinvestitionsförderung zurzeit noch nicht vor. Innerhalb des für das Land Bremen am 03.09.2013 beschlossenen Finanzplans 2012 – 2017 wird davon ausgegangen, dass der Rahmen für Investitionen bis zum Jahr 2017 mit einer weitgehenden (nominalen) Konstanz fortgeschrieben werden kann. Hinsichtlich der Eckwerte des Krankenhausinvestitionsprogramms (siehe Anlage 1) der Jahre 2016 und 2017 wurden deshalb entsprechend der im Finanzplan 2012 – 2017 formulierten Zielsetzung, die zur Verfügung stehenden Mittel für laufende Vorhaben konstant zu halten, die Zahlen des Jahres 2015 mit gleichen Beträgen fortgeschrieben.

Das BremKrhG sieht seit 2011 pauschale Förderzuschüsse nicht nur für kurzfristige, sondern auch für mittel- und langfristige Anlagegüter („Baupauschalen“) durch feste jährliche Beträge vor. Seither werden die Fördermittel für Baumaßnahmen nach der gemäß § 34 Abs. 3 BremKrhG geltenden Übergangsregelung anteilig entsprechend der Verordnung über die pauschale Förderung für kurzfristige Anlagegüter (medizinisches Gerät) vergeben. Die Übergangsregelung gilt weiter, bis eine endgültige Berechnungssystematik für die Baupauschalen geschaffen worden ist. Eine endgültige Berechnungssystematik wird z. Zt. noch geprüft.

Obwohl die Investitionsförderung von Baumaßnahmen pauschaliert ist (Investitionsbaupauschale), dürfen die Fördermittel nur für bestimmte, gesetzlich vorgegebene Zwecke verwendet werden. Daher ist die Förderfähigkeit jeder Investitionsmaßnahme gemäß § 9 Abs. 1 BremKrhG zu prüfen, weshalb die Investitionsprojekte von den Krankenhäusern einzeln zu beantragen sind.

B Lösung

Die Förderung der Plankrankenhäuser im Land Bremen für das Haushaltsjahr 2015 -Anlage 1- geht davon aus, dass

1. insgesamt im Jahr 2015 für die Förderung von Baumaßnahmen (Baupauschale) Mittel in Höhe von 20,507 Mio. € (einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven) zur Verfügung stehen und die Förderung kurzfristiger Anlagegüter (medizinisches Gerät) in der bisherigen Höhe von 17,121 Mio. € fortgeschrieben wird;
2. für die Nutzung von Anlagegütern (Mieten für Tageskliniken Psychiatrie und für Schulen) im Jahr 2015 Fördermittel in Höhe von rd. 0,623 Mio. € aufgewendet werden;
3. die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 0,34 Mio. € für das Projekt „Umstrukturierung und Sanierung des OP Bereichs“ der Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH als Maßnahme des Krankenhausbauprogramms 2008/2009 im Rahmen der Baupauschale an die RKK gGmbH ausgezahlt wird;

4. die Abfinanzierung des Kreditvertrages zur Refinanzierung der „Regionalisierung der Psychiatrie“ nach den vertraglichen Konditionen bis 2027 mit einer jährlichen Tilgungsrate in Höhe von 0,397 Mio. € pro Jahr erfolgt;
5. die notwendigen Um- und Ausbauarbeiten für das Betreiben der um 10 Plätze zu erweiternden Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Diakonischen Werks Bremerhaven an dem neuen Standort „Bürgerpark Süd“ abgeschlossen werden und die Tagesklinik ab dem Jahr 2016 in Betrieb genommen werden kann, wofür ein Betrag von rd. 0,122 Mio. € pro Jahr (2/3 Land; 1/3 Stadt Bremerhaven) für die Anmietung angemeldet worden ist;
6. die im Haushaltsjahr 2015 ggf. nicht vollständig abfließenden investiven Fördermittel zur vorzeitigen Ablösung bestehender Haushaltsverpflichtungen (Verpflichtungsermächtigungen) in der Krankenhausförderung verwendet werden. Erläuterung: Im Rahmen der früheren Einzelförderung wurden Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt eingestellt. Davon bestehen noch zwei: das bereits fertiggestellte und vom Roten-Kreuz-Krankenhaus vorfinanzierte Projekt „Umstrukturierung und Sanierung des OP-Bereiches“ und die Tilgung des Kreditvertrages zur Refinanzierung der „Regionalisierung der Psychiatrie“. Bei dem letztgenannten Projekt sind die Tilgungszahlungen unveränderbar, bei dem erstgenannten Projekt können freie Mittel zu einer vorzeitigen Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung verwendet werden.

Investitionsbaupauschalen

In Anlehnung an die Verteilung der pauschalen Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter des Jahres 2010 (Übergangslösung gem. § 34 Abs. 3 BremKrhG) wird in Analogie zu den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2014 für das Jahr 2015 unter Einbeziehung der Förderanteile der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven folgende krankenhausbefugte Förderung gemäß § 10 BremKrhG festgelegt:

Berechnung der jährlichen Baupauschale für das Jahr 2015 in €						
Krankenhaus	Höhe der § 11-Förderung für kurzfristige Anlagegüter (Bescheide 2010)	§ 11 Förderanteil in %	entsprechende Pauschale für Baumaßnahmen gemäß § 10 BremKrhG	davon Anteil Land Bremen	davon Anteil Stadt Bremen	davon Anteil Stadt Bremerhaven
Klinikum HB-Mitte	3.713.918	21,817	4.473.794	2.982.529	1.491.265	
Klinikum HB-Ost	2.628.047	15,438	3.165.751	2.110.501	1.055.250	
Klinikum HB-Nord	1.529.052	8,982	1.841.899	1.227.933	613.966	
Klinikum LdW	1.555.044	9,135	1.873.210	1.248.807	624.403	
Ev. Diako	1.140.324	6,699	1.373.637	915.758	457.879	
St.-Joseph-Stift	1.192.081	7,003	1.435.983	957.322	478.661	
RKK	870.011	5,111	1.048.017	698.678	349.339	
Roland-Klinik	384.750	2,260	463.471	308.981	154.490	
Arneos Klinik	299.791	1,761	361.129	240.753	120.376	
Paracelsus Klinik	196.468	1,154	236.666	157.777	78.889	
Reinkenheide	2.156.925	12,671	2.598.237	1.732.158	0	866.079
St.-Joseph-Hospital	712.897	4,188	858.757	572.505	0	286.252
Am Bürgerpark	643.843	3,782	775.575	517.050	0	258.525
Summe	17.023.151	100,000	20.506.126	13.670.751	5.424.519	1.410.856

Einen Überblick darüber, in welcher Höhe im Jahr 2015 Fördermittel an jedes einzelne Krankenhaus insgesamt (§ 10-Mittel zuzüglich § 11-Mittel, ohne Mieten) bewilligt werden, gibt folgende Tabelle:

Fördermittel gesamt pro Krankenhaus (ohne Mieten) im Jahr 2015 in T€			
Krankenhaus	Höhe der Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter gemäß § 11 BremKrhG im Jahr 2014 in T€	Höhe der Fördermittel für mittel- u. langfristige Anlagegüter (Baupauschale) gemäß § 10 BremKrhG im Jahr 2015 in T€	Fördermittel gesamt pro Krankenhaus (Fördermittel nach § 10 BremKrhG und § 11 BremKrhG, ohne Mietförderung) im Jahr 2015 in T€
Klinikum HB-Mitte	3.587	4.474	* 8.061
Klinikum HB-Ost	2.648	3.166	* 5.813
Klinikum HB-Nord	1.521	1.842	* 3.363
Klinikum LdW	1.633	1.873	* 3.506
Ev. Diako	1.169	1.374	* 2.543
St.-Joseph-Stift	1.231	1.436	* 2.667
RKK	844	1.048	* 1.893
Roland-Klinik	373	463	* 836
Ameos Klinik	322	361	* 683
Paracelsus Klinik	198	237	* 435
Reinkenheide	2.190	2.598	* 4.788
St.-Joseph-Hospital	626	859	* 1.485
Am Bürgerpark	637	776	* 1.413
Summe	16.981	20.506	* 37.487

* Diese Zahlen beinhalten die § 11-Förderung des Jahres 2014. Die § 11-Förderbescheide am Ende des Jahres 2015 werden noch zu einer geringfügigen Änderung der Zahlen führen.

Projektmeldungen für das Investitionsprogramm 2015

Mit Anschreiben vom 19. November 2014 wurden die Krankenhäuser im Land Bremen im Zusammenhang mit der Erstellung des Krankenhausinvestitionsprogramms des Jahres 2015 um Mitteilung darüber gebeten, welche Krankenhausbau- bzw. Investitionsprojekte im Jahr 2015 in dem jeweiligen Krankenhaus mit Fördermitteln der Baupauschale bzw. gemäß § 10 BremKrhG finanziert werden sollen.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Liste der gesamten Investitionsmeldungen -Anlage 2- von den Krankenhäusern aktualisiert und mit der Investitionsprojektmeldung für das Jahr 2015 abgeglichen.

Die nachfolgend aufgeführten und hinsichtlich der Förderfähigkeit geprüften Projekte wurden von den Krankenhäusern für das Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 gemeldet bzw. deren Förderung mittels Baupauschale beantragt, -siehe dazu auch die sich anschließende Tabelle. Zu den einzelnen Anträgen ist Folgendes zu bemerken:

Klinikum Bremen-Mitte

Umwidmung der Fördermittel vom Bereich § 10 nach § 11 BremKrhG zwecks Anschaffung von kurzfristigen Anlagegütern (Fortsetzungsmaßnahme)

Das Krankenhaus beantragt als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahmen der vorangegangenen Investitionsprogramme die Umwidmung der Fördermittel der „Baupauschale“ des Jahres 2015 zu

100 % gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 nach § 11 BremKrhG. Die Mittel sollen für die Anschaffung von medizinischem Gerät für den Teilersatzneubau verwendet werden.

Klinikum Bremen-Ost

Erneuerung der Niederspannungshauptverteilungsanlagen im Hauptgebäude, 2. BA

Bereits im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2014 wurde ein erster Bauabschnitt für die Erneuerung der Niederspannungshauptverteilungsanlage der Sicherheitsstromversorgung im Hauptgebäude des Klinikums Bremen-Ost gefördert. In einem 2. Bauabschnitt soll die Maßnahme fortgeführt und neben der Anpassung an geltende gesetzliche Vorgaben und Richtlinien soll die Schaltanlage der Niederspannungshauptverteilungsanlage der Sicherheitsstromversorgung erweitert werden, um für die innerhalb der Bauzielplanung des Krankenhauses zukünftig erforderlichen Kapazitätserweiterungen gerüstet zu sein. Beispielsweise wird voraussichtlich für die geplante Sanierung und Erweiterung der Intensivstation eine Erweiterung der Sicherheitsstromversorgung notwendig sein.

Erneuerung der zentralen Schwesternrufanlage/Lichtrufanlage im Hauptgebäude

Die bereits seit 37 Jahren betriebene Schwesternrufanlage/Lichtrufanlage ist weder reparabel noch teilerneuerbar, da inzwischen für diese Anlage weder Ersatzteile noch Anlagenbaugruppen verfügbar sind. Technische Mängel haben zu mehreren Ausfällen der Anlage geführt und der Betrieb der Anlage wurde mit Hilfe provisorischen Maßnahmen aufrecht erhalten. Das Krankenhaus beantragte deshalb für die Erneuerung der Schwesternrufanlage/Lichtrufanlage die Genehmigung eines vorzeitigen Baubeginns. Dem Antrag wurde entsprochen, um die Patientensicherheit nicht zu gefährden.

Anspargung für zukünftige Projekte

Das Klinikum Bremen-Ost prüft gegenwärtig Planungen, wonach das Haupt- und die Psychiatriegebäude umgebaut, ergänzt und saniert werden soll. Die Baupauschale des Jahres 2014 wurde bereits teilweise zur Anspargung für die zu erwartenden Baumaßnahmen genutzt. Die Baupauschale des Jahres 2015 soll ebenfalls überwiegend zur Anspargung genutzt werden.

Klinikum Bremen-Nord

Erweiterung und Zentralisierung des psychiatrischen Behandlungszentrums Vegesack (Fortsetzungsmaßnahme)

Das Projekt „Erweiterung und Zentralisierung des psychiatrischen Behandlungszentrums Vegesack“ soll als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahmen der vorangegangenen Investitionsprogramme mittels der Baupauschale des Jahres 2015 weiterfinanziert werden.

Ansparung für zukünftige Projekte

Das Klinikum Bremen-Nord wird einen Teil der Baupauschale des Jahres 2015 vorsorglich für zukünftige Baumaßnahmen ansparen. Bereits innerhalb des Krankenhausinvestitionsprogramms 2014 hatte das Krankenhaus für die möglicherweise zukünftig zur Aufrechterhaltung der baulichen und technischen Infrastruktur erforderlichen Maßnahmen angespart.

Klinikum Links der Weser

Umwidmung der Fördermittel vom Bereich § 10 nach § 11 BremKrhG zwecks Anschaffung von kurzfristigen Anlagegütern (Fortsetzungsmaßnahme)

Das Krankenhaus beantragt als Fortsetzungsmaßnahme des vorangegangenen Investitionsprogramms 2014 die Umwidmung der Fördermittel der „Baupauschale“ des Jahres 2015 gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 nach § 11 BremKrhG. Die Mittel sollen für die Anschaffung von medizinischem Gerät bzw. zur Aufrechterhaltung der medizinischen Leistungserbringung sowie dem weiteren Ausbau und Stärkung des Standortes Klinikum Links der Weser in allen Fachdisziplinen, die am Klinikum Links der Weser angesiedelt sind, dienen.

Austausch Brandmeldeanlage

Die Ersatzteilverfügbarkeit für die bisherige Brandmeldeanlage ist zukünftig nicht mehr gegeben. Bei einem Ausfall der Anlage wäre deshalb möglicherweise die Patientensicherheit gefährdet. Um zukünftig im Falle eines Brandes die sichere Funktionalität der Brandmeldeanlage und damit die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten, ist die Installation einer neuen Brandmeldeanlage erforderlich. Da eine Havarie dieser Anlage kurzfristig eintreten kann, soll dem Antrag des Krankenhauses auf Genehmigung eines vorzeitigen Beginns der Maßnahme entsprochen werden.

Evangelisches Diakonie-Krankenhaus (Diako)

Umwidmung der Fördermittel vom Bereich § 10 nach § 11 BremKrhG zwecks Anschaffung von kurzfristigen Anlagegütern

Das Krankenhaus beabsichtigt im Rahmen des Projektes „Diako 2015“ die Wiederbeschaffung diverser medizinischer Geräte, um dem aktuellen Stand der Technik entsprechen zu können. Das Krankenhaus beantragt deshalb die Umwidmung der Fördermittel der „Baupauschale“ des Jahres 2015 zu 100 % gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 nach § 11 BremKrhG.

St. Joseph-Stift

OP-Saal 10 – Umbau und Anbindung an den Zentral-OP

Der OP-Saal 10 befindet sich derzeit außerhalb des Zentral-OPs und wird als Eingriffsraum mit eingeschränktem Leistungsportfolio genutzt. Zukünftig soll der außenstehende Eingriffsraum direkt dem unmittelbar nebenan gelegenen Zentral-OP angeschlossen werden. Durch die Bau-

maßnahme wird der OP-Saal 10 räumlich und technisch erweitert, so dass eine Aufwertung vom Eingriffsraum zum vollwertigen OP-Saal erfolgt, wobei Fallzahlsteigerungen dies erforderlich machen.

Räumlichkeiten für die Indikationssprechstunde

Die Indikationssprechstunde dient der ärztlichen Abklärung einer Krankenhausbehandlungsnotwendigkeit bei Patienten, die von niedergelassenen Ärzten überwiesen werden. Die Sprechstunde der Chirurgischen Klinik wurde bisher innerhalb der zentralen Notaufnahme durchgeführt. Wegen der zunehmenden Patientenzahl in der Zentralen Notaufnahme müssen die dort vorhandenen Räume ausschließlich für die Versorgung von Notfallpatienten genutzt werden. Daher ist die Schaffung von Räumen für die Indikationssprechstunde außerhalb der Zentralen Notaufnahme notwendig.

Triageraum im Bereich Zentrale Notaufnahme

Um die Abläufe im Zusammenhang mit dem erhöhten Patientenaufkommen in der Zentralen Notaufnahme zu verbessern, soll dort ein Triageraum zur Ersteinschätzung der Behandlungsnotwendigkeit von Notfallpatienten eingerichtet werden. Wartezeiten sollen verkürzt und die qualitative Versorgung der Patienten soll durch die zeitnahe Ermittlung der Behandlungsbedürftigkeit verbessert werden.

Rotes-Kreuz-Krankenhaus

Modernisierung und Erweiterung des Dialysebereichs

Der wachsende Bedarf an Isolierplätzen für die stationären und tagesklinischen Dialysepatienten des Krankenhauses macht eine Umstrukturierung der Dialysestation notwendig. Außerdem soll durch die Umbaumaßnahme der Organisationsablauf verbessert und optimiert werden, wodurch mittelfristig Effizienz-steigernde Effekte erwartet werden.

Stationsumbauten

Im Rote-Kreuz-Krankenhaus besteht ein Bedarf an baulichen Maßnahmen in diversen Bettenstationen der 2. bis 6. Ebene des Hauptbettenhauses und der 3. Ebene des Westhauses. Die Stationen sollen durch Modernisierung der Kommunikationstechnik, Gebäudeleittechnik, Weiterentwicklung von Brandschutz und Barrierefreiheit auf einen technisch aktuellen Stand gebracht werden. Für diese voraussichtlich anstehenden Stationsumbauten wurden Fördermittel bereits im Krankenhausinvestitionsprogramm 2014 zunächst angespart.

Roland-Klinik

Umstrukturierung Station 3

Die Station 3 der Roland-Klinik soll erneuert werden, um die Patientenversorgung zu verbessern. Die Räumlichkeiten mit den zugehörigen pflegerischen und ärztlichen Arbeitsbereichen sollen an aktuelle Bedarfe angepasst werden. Im Rahmen des Projektes ist neben räumlichen Anpassungen die Erneuerung der Patientenbäder im Altbaubereich, der Ausbau der Versorgung der medizinischen Gase, des Schwesternrufs und der Elektroverteilung entsprechend der gesetzlichen Anforderungen geplant.

Ameos Klinikum Dr. Heines

Einrichtung einer Tagesklinik einschließl. Austausch Not- u. Ersatzstromanlage (Fortsetzungsmaßnahme)

Das Ameos Klinikum Dr. Heines beabsichtigt mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2015 als Fortsetzungsmaßnahme der Förderung der Jahre 2013 und 2014 die weitere Finanzierung des Projektes „Einrichtung einer Tagesklinik einschließl. Austausch Not- u. Ersatzstromanlage“.

Sanierung der Bäder des Hauses B einschließlich energetische Fenstererneuerung

Die in den Jahren 2001/2002 sanierten Bäder des Hauses B sind inzwischen dringend erneuerungsbedürftig. Von den Bädern ausgehende und in die Bausubstanz eindringende Feuchtigkeit führt zu Korrosionsschäden und gefährdet dadurch den Bestand des gesamten Hauses. Im Rahmen dieser Bädersanierung sollen zeitgleich die ca. 20 Jahre alten Fenster, die zu hohen Wärmeverlusten führen, den heutigen energetischen Anforderungen entsprechend erneuert werden. Die dadurch gewonnenen Energieeinsparungen sollen zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit des Gebäudes führen. Wegen der Dringlichkeit des Projektes beantragte das Krankenhaus die Genehmigung eines vorzeitigen Beginns der Maßnahme bereits im Jahr 2015, wobei die Refinanzierung mit Hilfe der zu erwartenden Fördermittel des Jahres 2016 erfolgen soll. Dem Antrag des Krankenhauses soll entsprochen werden.

Fassadensanierung Haus B

Laut Krankenhausfinanzierungsgesetz sind Instandhaltungskosten im Pflegesatz berücksichtigt. Das beantragte Projekt ist deshalb nicht förderfähig.

Paracelsus-Klinik

Umwidmung der Fördermittel vom Bereich § 10 nach § 11 BremKrhG zwecks Anschaffung von kurzfristigen Anlagegütern (Fortsetzungsmaßnahme)

Das Krankenhaus beantragt, wie bereits in den Jahren 2012, 2013 und 2014, die Umwidmung der Fördermittel der Baupauschale des Jahres 2015 zu 100 % gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom

Bereich § 10 nach § 11 BremKrhG, um die notwendigen Neu- und Ersatzbeschaffungen für die vorgehaltenen und anschaffungsintensiven Fachabteilungen Chirurgie, Neurochirurgie und Orthopädie tätigen zu können.

Klinikum Bremerhaven Reinkenheide

Weiterentwicklung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Das Projekt „Weiterentwicklung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie“ soll als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahmen der vorangegangenen Investitionsprogramme mittels der Baupauschale des Jahres 2015 weiterfinanziert werden.

Sanierung und Umbau Station 10 A

Durch den Umbau soll die Station 10A an den heutigen patientenorientierten Standard angepasst werden. Für die Station steht z. Zt. lediglich eine Dusche zur Verfügung. Die Toiletten und Sanitäranlagen sind defizitär. Nach dem Umbau soll in jedes Patientenzimmer ein eigenes Duschbad mit WC integriert sein.

Neuerrichtung des Zentrallabors auf der ehemaligen Station 1B

Wegen der Feststellung wesentlicher Mängel im Deckenbereich und der Klimaanlage ist das Zentrallabor des Krankenhauses erneuerungsbedürftig. Das Zentrallabor in den Räumen der ehemals soll deshalb in den Räumen der ehemaligen Station 1B neu errichtet werden. Die z. Zt. nicht ausreichende Gesamtfläche des Zentrallabors soll im Rahmen dieser Maßnahme auf das erforderliche Maß vergrößert werden.

Neuerrichtung des Sectio-OP's zur Erweiterung der Geburtshilfestation

Im Zusammenhang mit der Übernahme der Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses St. Joseph-Hospital, deren Bettenkapazitäten und Versorgungsauftrag im Jahr 2012 vollständig vom Klinikum Bremerhaven Reinkenheide übernommen worden ist, wurde eine Erweiterung und Umstrukturierung der diesbezüglichen Räumlichkeiten im Klinikum Bremerhaven Reinkenheide erforderlich. Der bis zu diesem Zeitpunkt vorhandene „Not-Sectio-OP“ war für die zusätzlichen Kapazitäten bzw. für einen regulären OP-Betrieb unzureichend, weshalb eine Neuerrichtung des Sectio-Operationssaales notwendig war. Die Maßnahme wurde im März 2014 fertiggestellt. Gemäß § 10 Abs. 3 Bremisches Krankenhausgesetz (BremKrhG) werden Investitionen innerhalb des Krankenhausinvestitionsprogramms, die vor der Aufnahme in das Investitionsprogramm durchgeführt oder begonnen wurden, nicht gefördert. Da das Projekt bereits Ende März 2014 fertiggestellt worden ist, war eine Förderung im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2015 nicht mehr möglich. Außerdem wurde das Projekt bereits von der Stadt Bremerhaven im Zeitraum 2012 bis 2014 durch die Gewährung von Zuwendungen gefördert.

Klinik „Am Bürgerpark“

Umbau Station 4 A, 2. BA

Im 1. Bauabschnitt wurde bereits ein Teil der Station erneuert. Im 2. Bauabschnitt soll der restliche Stationsumbau erfolgen. Durch den Umbau des 2. BA soll für die Funktionsräume und die Patientenzimmer räumlich und strukturell ein verbesserter Standard für die Patienten erreicht werden. So soll beispielsweise der Abstand zwischen den Betten und der Bewegungsraum an den Sitzplätzen großzügiger gestaltet werden. Der Einbau von Sanitärzellen in den Zimmern soll erfolgen. Außerdem ist im Rahmen des Umbaus beabsichtigt, die technische Infrastruktur, wie beispielsweise Lichtrufanlage, Elektroinstallation, Raumluftechnik usw.) zu erneuern.

St. Joseph-Hospital

Erneuerung Klimaanlage Zentral-OP (Fortsetzungsmaßnahme)

Das St. Joseph-Hospital plant die Einsetzung der Baupauschale für die Fortsetzung des bereits im Krankenhausinvestitionsprogramm 2014 geförderten Projektes „Erneuerung der veralteten Klimaanlage des Zentral-OP“. Mit der Realisierung des Projektes sollen energetische und wirtschaftliche Effekte erzielt werden. Außerdem werden nach Umsetzung die hygienischen Rahmenbedingungen verbessert sein, um die Patientensicherheit zu erhöhen.

Umgestaltung und Erweiterung der zentralen Aufnahme (Fortsetzungsmaßnahme)

Das Projekt wurde bereits im Rahmen der Investitionsprogramme der Jahre 2012 und 2013 gefördert. Ein Teil der Baupauschale des Jahres 2015 soll zur Finanzierung des Projektes, dessen Ziel die Verbesserung der organisatorischen Abläufe ist, genutzt werden. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

**Zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 zur Förderung beantragte Projekte
gemäß § 34 Abs. 3 BremKrhG i. V. m. §§ 9, 10 BremKrhG**

Datum der Anmeldg.	Krankenhaus	Projektbezeichnung	angemeld. Proj.-kost. T€	Baupauschale 2015	Ansparung	Umw idmung in § 11-Mittel	Umsetzungsbeginn	Förderfähig
15.12.2014	Klinikum HB-Mitte	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme)	24.000 T€	4.474 T€	teilweise	ja	2012	ja
15.12.2014	Klinikum HB-Ost	Erneuerung Niederspannungshauptverteilungsanlagen im Hauptgebäude, 2.BA (Fortsetzungsmaßnahme)	360 T€	360 T€	teilweise	nein	2015	ja
15.12.2014	Klinikum HB-Ost	Erneuerung der zentralen Schw esternrufanlage / Lichtrufanlage im Hauptgebäude (Genehmigung eines vorzeitigen Baubeginns)	250 T€	250 T€	teilweise	nein	2015	ja
15.01.2014	Klinikum HB-Ost	Ansparung für zukünftige Projekte		2.556 T€	ja	nein		
Summe Klinikum Bremen-Ost			610 T€	3.166 T€				
15.12.2014	Klinikum HB-N.	Erweiterung und Zentralisierung des psychiatrischen Behandlerzentrums Vegesack (Fortsetzungsmaßnahme)	5.875 T€	1.692 T€	nein	nein	2012	ja
15.12.2014	Klinikum HB-N.	Ansparung für zukünftige Projekte		150 T€	ja	nein		
Summe Klinikum Bremen-Nord			5.875 T€	1.842 T€				
15.12.2014	Klinikum L. d. W.	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme)	1.173 T€	1.763 T€	nein	ja	2015	ja
15.12.2014	Klinikum L. d. W.	Austausch Brandmeldeanlage	110 T€	110 T€	nein	ja	2015	ja
Summe Klinikum Links der Weser			1.283 T€	1.873 T€				
15.12.2014	Diako	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter	1.374 T€	1.374 T€	nein	ja	2015	ja
23.07.2015	St.-Joseph-Stift	OP-Saal 10, Umb. u. Anbindung an Zentr.-C	385 T€	189 T€	nein	nein	2015	ja
23.07.2015	St.-Joseph-Stift	Räumlichkeiten für Indikationssprechstunde	80 T€	39 T€	nein	nein	2015	ja
23.07.2015	St.-Joseph-Stift	Triageraum im Bereich Zentrale Notaufnahme	50 T€	25 T€	nein	nein	2015	ja
23.07.2015	St.-Joseph-Stift	Ansparung für zukünftige Projekte		1.182 T€	ja	nein		ja
18.12.2014	Rotes-Kr.-Krh.	Modernisierung und Erweiterung des Dialysebereichs	550 T€	550 T€	nein	nein	2015ff	ja
18.12.2014	Rotes-Kr.-Krh.	Stationsumbauten (Fortsetzungsmaßn.)	7.500 T€	158 T€	nein	nein	2015ff	ja
Summe Rotes-Kreuz-Krankenhaus			8.050 T€	** 708 T€				
** Die Baupauschale beträgt einschließl. der Summe 340 T€ für das Projekt "OP u. Patientenaufnahme" insgesamt 1.048 T€								
29.01.2015	Rolandklinik	Umstrukturierung Station 3	1.261 T€	463 T€	nein	nein	2015	ja
29.12.2014	Ameos Klinik	Einrichtung einer Tagesklinik einschl. Austausch Not- u. Ersatzstromanlage (Fortsetzungsmaßnahme)	1.631 T€	361 T€	nein	nein	2013	ja
29.12.2014	Ameos Klinik	Erneuerung der Bäder Haus B einschließl. energetische Fenstererneuerung (Genehmigung eines vorzeitigen Baubeginns mit Refinanzierung ab 2016)	479 T€	0 T€	nein	nein	2015	ja
29.12.2014	Ameos Klinik	Fassadensanierung Haus B	210 T€	0 T€	nein	nein	2015	nein
Summe Ameos Klinikum Bremen			2.110 T€	361 T€				
18.12.2014	Parac.-Klinik	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme)	237 T€	237 T€	nein	ja	2015	ja
22.01.2015	Klinik. Brhv. R.-h.	Weiterentwicklung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Fortsetzungsmaßnahme)	10.500 T€	1.200 T€	nein	nein	2010	ja
			1.040 T€	(Finanzierungskosten)				
22.01.2015	Klinik. Brhv. R.-h.	Sanierung und Umbau Station 10A	914 T€	914 T€	nein	nein	2015	ja
22.01.2015	Klinik. Brhv. R.-h.	Einricht. Zentrallabor auf ehemal. Stat. 1B	805 T€	484 T€	nein	nein	2015	ja
02.03.2015	Klinik. Brhv. R.-h.	Neuerrichtung Sectio-OP/ Geburtshilfe	1.109 T€	0 T€	nein	nein	2012	nein
Summe Klinikum Bremerhaven Reinkenheide			14.368 T€	2.598 T€				
18.12.2014	Am Bürgerpark	Umbau Station 4A, 2. BA	1.068 T€	776 T€	ja	nein	2016	ja
19.12.2014	St.-Joseph-Hosp.	Erneuerung Klimaanlage Zentral-OP (Fortführung des Projektes aus 2014)	1.300 T€	452 T€	nein	nein	2015	ja
19.12.2014	St.-Joseph-Hosp.	Umgestaltung u. Erweiterung der zentralen Aufnahme (Fortführung des Projektes aus 2012 u. 2013)	1.650 T€	407 T€	nein	nein	2013	ja
Summe St. Joseph-Hospital			2.950 T€	859 T€				
Gesamtsumme Baupauschale 20.166 T€ (ohne 340 T€ RKK)								

Sachstandsbericht bezüglich der mittels Baupauschale geförderten Projekte der Krankenhausinvestitionsprogramme der Jahre 2011, 2012, 2013 und 2014								
Proj.-Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Projekt- Baupau- Baupau- Baupau- Baupau- kosten schale 2011 schale 2012 schale 2013 schale 2014					Bemerkungen
			€	€	€	€	€	
01-01-11	Beschaffung Erstausrüstung v. med. Geräten für Teilersatzneubau	Klinikum HB-Mitte	24.000	1.109	2.140	2.142	4.420	Beschaffung des medizinischen Geräts soll bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus erfolgen. Umwidmung in den Bereich § 11 BremKrhG.
02-01-11	Umbau der Station 42 im Hauptgebäude für Mc-Station	Klinikum HB-Ost	1.270	785	0	0	0	305 T€ (38,9%) der Pauschale 2011 sind für kurzfr. Anlagegü. (§ 11 BremKrhG) umgewid. w.orden. Inbetriebn. 02.2013. Eigenmitt. 787 T€
02-01-12	Sanierung und Umbau der Intensivstation	Klinikum HB-Ost	3.000	0	1.514	1.516	0	Projekt ist noch nicht begonnen, Mittel werden angespart. Zielplanung Geno ist abzuw.arten.
02-01-14	Erneuerung der baulichen und technischen Infrastruktur	Klinikum HB-Ost	1.160	0	0	0	1.160	Erneuerungen Niederspannungshauptverteilungsanlagen, Feuerlösch- und Trinkwasserleitungen, Tankanlage Notstromaggregat
02-02-14	Anspargung im Zusammenhang mit der Zielplanung	Klinikum HB-Ost	1.968	0	0	0	1.968	Für das Haupthaus und die Gebäude der Psychiatrie sind Erneuerungen geplant, für deren Realisierung angespart wird.
03-01-11	Erweiterung u. Zentralisierung psychiatr. Behandlungszentr. HB-Veges.	Klinikum HB-Nord	5.400	456	881	882	1.210	183 T€ (40%) der Pauschale 2011 sind f. kurzfr. Anlagegüter (§ 11 BremKrhG) umgewidmet w.orden. Fertigstell. 2. Quart. 2014.
03-01-14	Erneuerung der baulichen und technischen Infrastruktur	Klinikum HB-Nord	470	0	0	0	470	Erneuerung Küchenrampe, Feuerlösch- und Trinkwasserleitung, Brandschutzmaßnahmen
03-02-14	Anspargung	Klinikum HB-Nord	140	0	0	0	140	Es soll für zukünftige Bedarf angespart werden.
04-01-11	Umbau, Sanierung u. Erschließung Angiographieanl.	Klinikum LdW	2.900	464	0	897	0	Baubeg. 2013. Fertigst. 9/2014. 186 T€ (40%) der angesparten Pauschale 2011 sind für kurzfrist. Anlagegüter umgewidmet w.orden.
04-01-12	Erweiterung der Palliativstation	Klinikum LdW	1.125	0	896	0	0	346 T€ der Pausch. 2012 sind f. kurzfrist. Anl.-güter § 11 BremKrhG umgewid. w.orden. Restfinanzier. durch Spenden. Fertigst.: 04.2014
04-01-14	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Klinikum LdW	1.851	0	0	0	1.851	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrhG.
Summe Krankenhäuser Gesundheit Nord			43.284	2.814	5.431	5.437	11.219	
10-01-11	Anbau Ebene 7B (HNO-Klinik)	Ev. Diako	447	340	0	0	0	Fertigstellung im Jahr 2012.
10-01-12	Teilsanierung Station 4B	Ev. Diako	993	0	657	0	0	Projekt wurde nicht umgesetzt. Die Mittel werden für das Projekt "Diako 2015" (Gesamtkost. 32,5 Mio. €) umgewidmet.
10-01-13	Investitionsvorhaben "Diako 2015", Teilprojekt Neugestaltung der Zentr. Notaufn.	Ev. Diako	3.180	0	0	658	1.357	Die Baupauschale des Jahres 2012 (Teilsan. Station 4B) wurde auf dieses Projekt übertragen. Fertigstellung Apr. 2015.
11-01-11	Erneuerung Kälteanlagen für Op's, Sterilisation u. Röntgenabteilung	St.-Joseph-Sift	939	356	687	0	0	Fertigstellung Dez. 2012.
11-01-13	Mutter-Kind-Zentrum	St.-Joseph-Sift	7.000	0	0	688	0	Das Projekt soll später realisiert werden. Die Fördermittel sind im Jahr 2014 auf das Proj. "Zentralsteri/OP" umgewidmet w.orden.
11-01-14	Sanierung und Erweiterung Zentralsterilisation und Zentral-OP	St.-Joseph-Sift	7.000	0	0	0	1.419	688 T€ vom Projekt "Mutter-Kind-Zentrum sind auf dieses Projekt übertragen w.orden. Das Projekt wird i.d.Zt. umgesetzt.
12-01-09	Umstrukturierung u. Sanierung des OP-Funktionsbereichs und der Zentralsterilisation	RKK	4.900	0	340	340	340	Das 2009 begonnene Projekt ist im Dez. 2012 in Betrieb genommen worden und wird über die jährl. Baupauschale refinanziert.
12-01-11	Erweiterung u. Neuorganisation der Funktionsdiagnostik u. Endoskopie	RKK	1.936	260	161	162	0	Fertigstellung Sept. 2012. Die jährliche Baupauschale der Jahre 2011,2012 und 2013 werden zur Finanzierung genutzt.
12-01-14	Anspargung für Stationsumbauten	RKK		0	0	0	695	Es wird für das später zu realisierende Projekt angespart.
13-01-11	Umstrukturierung Pflegestützpunkt Station 2	Roland-Klinik	467	115	0	0	0	Fertigstellung Jan. 2012.
13-01-12	Umstrukturierung Pflegestützpunkt, Schw. -ruf sowie Pat.-bäder Stat. 1	Roland-Klinik	994	0	222	0	0	Fertigstellung Sept. 2012.
13-01-13	Energetische Erneuerung Fenster u. Türen im A-Trakt	Roland-Klinik	246	0	0	222	0	Die Realisierung des Projektes ist im Jahr 2014 erfolgt.
13-01-14	Erneuerung und Trennung der Niederspannungshauptverteilungen AV u. SV	Roland-Klinik	794	0	0	0	458	Die Maßnahme soll bis Mitte des Jahres 2015 abgeschlossen werden sein.
14-01-11	Einrichtung der Krankenhausverwaltung im "Doktorhaus"	Ameos Klinik	242	89	117	0	0	Fertigstell. April 2012. Von den entstandenen Kosten (242 T€) wurden 37 T€ für Ausstattung der § 11-Förderung zugeordnet.
14-01-12	Einrichtung einer Tagesklinik einschl. Not- und Ersatzstromanlage	Ameos Klinik	1.631	0	56	173	357	Die Inbetriebnahme der Tagesklinik erfolgte im Sept. 2013. Der Fertigstellungstermin der Notstromsatanlage war März 2014.
15-01-11	Stationssanierung 4. und 5. OG	Paracelsus-Klinik	999	59	0	0	0	Projekt ist baulich abgeschlossen. Das Krankenhaus setzt 910 T€ Eigenmittel ein.
15-01-12	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Paracelsus-Klinik	113	0	113	0	0	Mittel werden zunächst für das Projekt "Stationssan. 2. u. 3. OG einschl. San. Nasszellen" beantragt, w. welches nun später realisiert werden soll.
15-01-13	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Paracelsus-Klinik	226	0	0	113	234	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrhG.
Summe freigemeinnützige und private Krankenhäuser			32.107	1.219	2.353	2.356	4.860	
20-01-11	Weiterentwicklung der Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, 2. BA	Klinik. Brhv. R-heide	10.500	644	1.243	1.244	1.200	Zusätzlich werden 2.000 T€ über Konjunkturprogr. gefördert. Inbetriebnahme Jan. 2013.
20-01-14	Umbau Station EB, Zusammenlegung Onkologische Tagesklinik	Klinik. Brhv. R-heide	667	0	0	0	667	Fertigstellung: Frühjahr 2015.
20-02-11	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Klinik. Brhv. R-heide	700	0	0	0	700	Anschaffung PACS-System bis Frühjahr 2015.
21-01-11	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	St.-Joseph-Hos.	435	213	0	0	0	Umwidmung (100%) vom Bereich § 10 BremKrhG in den Bereich § 11 BremKrhG für mediz. Gerät u. Patientenbetten. Ist inzwischen abgeschlossen
21-01-12	Sanierung, Umgestaltung und Erweiterung der zentralen Aufnahme	St.-Joseph-Hos.	1.650	0	411	411	0	Die Fördermittel 2012 werden zur Anspargung genutzt. Das Projekt wird 2013 teilw. begonnen u. soll nach Umplanung 2016 fertiggestellt sein.
21-01-12	Klimaanlage Zentral-OP	St.-Joseph-Hos.	1.300	0	0	0	848	Geplanter Fertigstellungstermin: 1. Quartal 2016.
22-01-11	Stationsumbau Station 3A, 3. OG einschl. Vorabmaßnahmen	Am Bürgerpark	1.335	192	371	0	0	Das Projekt ist baulich umgesetzt w.orden.
22-01-13	Umbau Station 4A	Am Bürgerpark	213	0	0	371	0	Das Projekt ist baulich abgeschlossen
22-01-14	Umbau Station 2A	Am Bürgerpark	1.027	0	0	0	766	Die abschließende Projektrealisierung soll im Jahr 2015 erfolgen.
Summe Krankenhäuser in Bremerhaven			17.827	1.049	2.025	2.026	4.181	
Summe			93.218	5.082	9.809	9.819	20.260	

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Die Mittelverwendung für die Krankenhausförderung 2015 ist in ihrer Summe durch die Anschläge des Haushalts gedeckt. Das trifft jeweils für die Haushalte des Landes und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zu. Das Investitionsprogramm 2015 enthält keine zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen.
2. Eventuell erforderliche Umschichtungen im Haushalt sollen über Nachbewilligungsanträge im weiteren Haushaltsvollzug erfolgen.

E. Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Magistrat Bremerhaven, -Gesundheitsamt-, abgestimmt.

Die in den Landeskrankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser wurden angehört und erhielten Gelegenheit, ihre Meldungen für Bauprojekte im Rahmen der geplanten Pauschalförderung zu prüfen und zu aktualisieren.

Das formale Abstimmungsverfahren mit den beteiligten Verbänden, der Krankenhausgesellschaft und dem Magistrat der Stadt Bremerhaven gemäß § 6 BremKrhG hat am 28.10.2015 stattgefunden.

F. Öffentlichkeitsarbeit

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschlussvorschlag

1. Die staatliche und städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt dem Investitionsprogramm 2015 und der vorgesehenen Mittelverwendung zu.
2. Die staatliche und die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt zu, die im Haushaltsjahr 2015 ggf. nicht vollständig abfließenden investiven Fördermittel zur vorzeitigen Ablösung bestehender Haushaltsverpflichtungen zu Gunsten der geförderten Krankenhäuser zu verwenden.

Anlagen:

1. Krankenhausinvestitionsprogramm 2015
2. Liste der gesamten Investitionsanmeldungen

Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 - 2018ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG, Entwurf Stand Januar 2015								
einschließl. der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Invest.-programme. Die Zahlen des Jahres 2015 werden für die Jahre 2016, 2017 u. 2018 fortgeschrieben und stehen unter Vorbehalt.								
Gesamtübersicht (Bemerkung: durch Auf- und Abrundungen treten teilweise minimale Differenzen auf.)								
Nr.		Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2014 ge- förderte Summe	davon Krhs.-Eigen- anteil/ Reste	Jahr			
					2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018ff T€
1	Investitionen nach § 10 BremKrhG							
2	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen	104.705	20.599	12.944	16.274	16.274	16.274	18.341
3	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven	22.933	6.001	0	4.233	4.233	4.233	* 4.233
4	Zwischensumme Investitionen nach § 10 BremKrhG	127.638	26.600	12.944	20.507	20.507	20.507	22.574
5	Mieten nach § 12 BremKrhG							
6	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen	2.470	** 490	0	495	495	495	* 495
7	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven	474	** 54	0	54	122	122	* 122
8	Reserve für Mieterhöhungen	231	70	0	74	29	29	* 29
9	Zwischensumme	3.175	** 614	0	623	646	646	* 646
10	Tilgung Schuldendiensthilfen							
11	Regionalisierung der Psychiatrie Stadtgem. HB (Tilg.)	9.701	4.850	0	397	397	397	3.660
12	Zwischensumme	9.701	4.850	0	397	397	397	3.660
13	Summe Inves.-förderung §§ 10 und 12 BremKrhG und Schuldendiensthilfen	140.514	32.064	12.944	21.527	21.550	21.550	26.880
14	Stadtgemeindeanteil Bremen (1/3 der Beträge von Nr. 2 u. Nr. 6)	38.959	8.646		5.722	5.722	5.722	7.499
15	Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (1/3 der Beträge von Nr. 3 u. Nr. 7)	7.802	2.018		1.429	1.452	1.452	1.452
16	Summe Inves.-förder. §§ 10 u. 12 BremKrhG u. Schuldendiensthilfen ohne Ant. Brhv.	132.712	30.046	12.944	20.098	20.098	20.098	25.428
17	nachrichtlich: Pauschale Fördermittel gem.§ 11 BremKrhG							
18	Krankenhäuser der "Gesundheit Nord"	47.396	** 9.479	0	9.479	9.479	9.479	* 9.479
19	freigemeinnützige und private Krankenhäuser in Bremen	20.422	** 4.084	0	4.084	4.084	4.084	* 4.084
20	Zwischensumme Krankenhäuser in Stadt Bremen	67.818	** 13.564	0	13.564	13.564	13.564	* 13.564
21	Krankenhäuser in der Stadt Bremerhaven	17.784	** 3.557	0	3.557	3.557	3.557	* 3.557
22	Summe Pauschalförderung gemäß § 11 BremKrhG gesamt Land Bremen	85.603	** 17.121	0	17.121	17.121	17.121	* 17.121
23	davon Stadtgemeindeanteil Bremen (1/3 von Nr. 20)	22.606	** 4.521	0	4.521	4.521	4.521	* 4.521
24	davon Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (1/3 von Nr. 21)	5.928	** 1.186	0	1.186	1.186	1.186	* 1.186
25	Summe Inves.-förderung § 11 BremKrhG ohne Stadtgemeindeanteil Brhv.	79.674	** 15.935	0	15.935	15.935	15.935	* 15.935
26	Investitionsbedarf (§§ 10, 11, 12 u. SDH Tilg.) gesamt (Nr. 13+Nr. 22)	226.117	49.185	12.944	38.648	38.671	38.670	44.000
27	davon Stadtgemeindeanteil Bremen (Nr. 14+Nr. 23)	61.565	13.168	0	10.243	10.243	10.243	12.020
28	davon Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (Nr. 15+Nr. 24)	13.730	3.204	0	2.615	2.637	2.637	2.637
29	Invest.-bedarf ges.(§§ 10, 11, 12 u. SDH Tilg.) ohne Stadtgem.-ant. Brhv. (Nr. 26 -Nr. 28)	212.386	45.981	12.944	36.033	36.033	36.033	41.363
* Diese Summe stellt die im Jahr 2018 geplante Jahresrate dar.					** Diese Summe stellt die im Jahr 2014 geplante Jahresrate dar.			
30	Haushalts-Anschlag 2015 (ohne Stadtgemeindeanteil Bremerhaven)				36.033			
31								
32	mittelfrist. Finanzplanung (ohne Stadtgemeindeanteil Bremerhaven), Fortschreibung des Jahresbetrages 2015					36.033	36.033	
33	Summe der zur Verfügung stehenden Fördermittel (ohne Stadtgemeindeanteil Bremerhaven)				36.033	36.033	36.033	
34	Abgleich: Differenz zwischen zur Verfügung stehenden Fördermitteln (Nr. 30, 32) und Invest.-bedarf ohne Gemeindeant. Brhv. (Nr. 29)				0	0	0	
35	Zinsen im Rahmen darlehensfinanzierter Krankenhausbauprojekte u. Sonstiges				168	157	144	584
36	Gesamt-Krankenhausinvestitionen einschließl. konsumtive Mittel u. Gemeindeanteil Brhv. (Nr. 26+Nr.35)				38.816	38.827	38.814	44.584

Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 - 2018ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG, Entwurf Stand Januar 2015									
einschließl. der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Invest.-programme. Die Zahlen des Jahres 2015 werden für die Jahre 2016, 2017 u. 2018 fortgeschrieben und stehen unter Vorbehalt.									
1. Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen									
Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2014 ge- förderte Summe	Finanzierung aus: KrhS.-Eigenan- teil*/ Resten**	Jahr			
						2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018ff T€
Auszufinanzierende Projekte des Krankenhausbauprogramms 2008 / 2009									
12-01-09	San. u. Restrukturierung Zentralsteri., OP u. Pat.-aufnahme	Rotes-Kreuz-Kr.-haus	*** 21.584	1.473	* 12.684	340	340	340	2.407
Zwischensumme			21.584	1.473	12.684	340	340	340	2.407
Baupauschale gemäß § 34 Abs. 3 BremKrhG des Krankenhausinvestitionsprogramms 2015 bis 2018ff, -siehe dazu Bemerkung unten!									
01-01-11	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Klinikum HB-Mitte	14.285	a) 9.811		a) 4.474			
01-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Mitte	13.422				4.474	4.474	****4.474
02-01-14	Ansparung für zukünftige Projekte	Klinikum HB-Ost	4.524	b) 1.968		b) 2.556			
02-01-15	Erneuerung der zentralen Schwesternrufanlage Haupthaus	Klinikum HB-Ost	250			c) 250			
02-02-15	Erneuerung Niederspannungshauptverteilung Haupthaus, 2. BA	Klinikum HB-Ost	360			d) 360			
02-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Ost	9.498				3.166	3.166	****3.166
03-01-11	Psychiatr. Behandl.-zentr. Vegesack	Klinikum HB-Nord	5.121	e) 3.429		e) 1.692			
03-01-14	Ansparung für zukünftige Projekte	Klinikum HB-Nord	290	f) 140		f) 150			
03-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Nord	5.526				1.842	1.842	****1.842
04-01-14	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Klinikum Links der Weser	3.800	g) 2.037		g) 1.763			
04-02-15	Austausch Brandmeldeanlage	Klinikum Links der Weser	110			h) 110			
04-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum Links der Weser	5.619				1.873	1.873	****1.873
10-01-15	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Ev. Diakonie-KrhS.	1.374			1.374			
10-01-15	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Ev. Diakonie-KrhS.	4.122				1.374	1.374	****1.374
11-01-15	Ansparung für zukünftige Projekte	St.-Joseph-Stift	1.182			1.182			
11-02-15	Umb. OP-Saal 10, Triageraum i. ZNA-Bereich, Räume Indikationssprechst.	St.-Joseph-Stift	514		* 260	i) 254			
11-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	St.-Joseph-Stift	4.308				1.436	1.436	****1.436
12-01-14	Stationsumbauten	Rotes-Kreuz-KrhS.	853	k) 695		j) ****158			
12-02-15	Modernisierung und Erweiterung des Dialysebereichs	Rotes-Kreuz-KrhS.	550			k) ****550			
12-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Rotes-Kreuz-KrhS.	2.124				****708	****708	****708
13-01-15	Umstrukturierung Station 3	Rolandklinik	463			l) 463			
13-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Rolandklinik	1.389				463	463	****463
14-01-12	Errichtung einer Tagesklinik einschl. Not- u. Ersatzstromanlage	Ameos Klinik Dr. Heines	948	n) 587		m) 361			
14-01-15	Sanierung der Bäder einschl. energetische Fenstererneuerung, Haus B	Ameos Klinik Dr. Heines	0			n) 0			
14-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Ameos Klinik Dr. Heines	1.083				361	361	****361
15-01-13	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Paracelsus-Klinik Bremen	697	p) 460		o) 237			
15-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Paracelsus-Klinik Bremen	711				237	237	****237
Zwischensumme			83.121	19.127	260	15.934	15.934	15.934	15.934
Summe gesamt			104.705	20.599	12.944	16.274	16.274	16.274	18.341
						Summe einschließlich Mieten	16.769	16.769	18.836
Bemerkung: Die Berechnungssystematik für die "Baupauschalen" richtet sich im Jahr 2015 nach der Übergangsregelung gemäß § 34 BremKrhG.									
*** Von den Ges.-kosten in Höhe von 21.584 T€ werden 4.000 T€ über das Konjunkturprogr. II, 4.900 T€ über das Krankenhausinvestitionsprogr. u. 12.684 T€ mit Eigenmitteln des Krankenhauses finanziert.									
**** Die Gesamthöhe der jährlichen Baupauschale ergibt sich, wenn jeweils der jährliche Abtrag für das Projekt "San. und Restrukturierung Zentralsteri., OP u. Pat.-aufnahme" in Höhe von 340 T€ hinzu gefügt wird.									
***** Diese Summe stellt die im Jahr 2018 geplante Jahresrate dar.									

- a) Die med. Einrichtung des Teilersatzneubaues (geplante Kosten rd. 24 Mio. €) soll mit den Investitionspauschalen finanziert werden. Die Fördermittel werden in den Förderbereich kurzfristiger Anlagegüter umgewidmet.
- b) Fördermittel in Höhe von 1.968 T€ dienten bereits im Jahr 2014 im Zusammenhang mit der baulichen Zielplanung des Krankenhauses zur Ansparung. Im Jahr 2015 sollen weitere Fördermittel in Höhe von 2.556 T€ angespart werden.
- c) Der Baubeginn des Projektes "Erneuerung der zentralen Schwesternrufanlage im Haupthaus" mit Gesamtkosten in Höhe von 250 T€ soll im Jahr 2015 erfolgen.
- d) Das Projekt "Erneuerung der Niederspannungshauptverteilungen im Hauptgebäude, 2. BA" mit Gesamtkosten in Höhe von 360 T€ soll im Jahr 2015 baulich begonnen werden.
- e) Ein Teil der Investitionspauschale (1.692 T€) des Jahres 2015 soll zur weiteren Abfinanzierung des Projektes "Psychiatrisches Behandlungszentrum Vegesack" mit Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich rd. 5.875 T€ genutzt werden. Mit der Rate des Jahres 2015 sind insgesamt 5.121 T€ mit Hilfe der Fördermittel abfinanziert.
- f) Fördermittel in Höhe von 140 T€ dienten bereits im Jahr 2014 im Hinblick auf zukünftige Projekte des Krankenhauses zur Ansparung. Im Jahr 2015 sollen weitere Fördermittel in Höhe von 150 T€ angespart werden.
- g) Bereits in den Jahren 2011 (186 T€) und im Jahr 2014 (1.851 T€) wurden Fördermittel für die Beschaffung kurzfristiger Anlagegüter umgewidmet. Zusammen mit dem Jahr 2015 beträgt die Umwidmung insgesamt 3.800 T€.
- h) Das Projekt ist erforderlich, um die notwendigen Brandschutzauflagen einhalten zu können. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn soll genehmigt werden.
- i) Es sollen 3 kleine Baumaßnahmen realisiert werden: OP-Saal 10 (Umbau und Anbindung an den Zentral-OP) mit Gesamtkosten in Höhe von 385 T€, Errichtung eines Triageraums im Bereich zentrale Notaufnahme mit Kosten in Höhe von 50 T€, Räume für die Indikationssprechstunde mit Kosten in Höhe von 80 T€. Das Krankenhaus trägt rd. 50 % der Kosten als Eigenanteil. Die restlichen Fördermittel (1.182 T€) werden für zukünftige Projekte angespart.
- j) Im Jahr 2014 wurden bereits 695 T€ für das Projekt angespart. Die Projektgesamtkosten betragen voraussichtlich rd. 7.500 T€, wobei Kosten in Höhe von rd. 500 bis 700 T€ pro Station vorgesehen sind.
- k) Laut Kostenschätzung betragen die Baukosten rd. 550 T€.
- l) Die Gesamtkosten des Projektes betragen voraussichtlich 1.261 T€. Das Projekt soll ab dem Jahr 2015 baulich umgesetzt werden. Die Baupauschale des Jahres 2016 soll ebenfalls zur Finanzierung des Projektes beitragen.
- m) Die geplanten Gesamtkosten des Projektes betragen 1.631 T€ einschließl. der Kosten für den im Zusammenhang damit erforderlichen Austausch der Not- u. Ersatzstromanlage in Höhe von 180 T€ und Erstausrüstung 83 T€.
- n) Das Projekt "Erneuerung der Bäder einschließl. energetische Fenstererneuerung, Haus B" sollen mit den Baupauschalen ab dem Jahr 2016 finanziert werden. Es wurde der vorzeitige Baubeginn genehmigt.
- o) Die Fördermittel sollen in den Förderbereich der § 11 BremKrhG-Förderung zur Finanzierung kurzfristiger Anlagegüter, wie bereits in den Jahren 2012 (113 T€), 2013 (113 T€) und 2014 (234 T€) geschehen, umgewidmet werden.

Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 - 2018ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG, Stand Januar 2015									
einschließl. der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Invest.-programme. Die Zahlen des Jahres 2015 werden für die Jahre 2016, 2017 und 2018 fortgeschrieben und stehen unter Vorbehalt.									
2.Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven									
Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2014 ge- förderte Summe	Finanzierung aus: Krhs.-Eigenan- teil*/ Resten**	Jahr			
						2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018ff T€
Baupauschale gemäß § 34 Abs. 3 BremKrhG des Krankenhausinvestitionsprogramms 2015 bis 2018ff, -siehe dazu Bemerkung unten!									
20-01-11	Teilbetragsfinanzierung Neubau Psychiatrie	Klinik. Brhv. Reinkenheide	5.531	a) 4.331	0	a) 1.200			
20-01-15	Sanierung und Umbau Station 10A	Klinik. Brhv. Reinkenheide	914		0	b) 914			
20-02-15	Neuerrichtung des Zentrallabors auf der ehemal. Station 1B	Klinik. Brhv. Reinkenheide	484		0	c) 484			
20-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinik. Brhv. Reinkenheide	7.794		0		2.598	2.598	****2.598
21-01-12	Umgestaltung und Erweiterung der zentralen Aufnahme	St.-Joseph-Hospital	1.229	d) 822		d) 407			
21-01-14	Klimaanlage Zentral-OP	St.-Joseph-Hospital	1.300	e) 848	0	e) 452			
21-01-16	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	St.-Joseph-Hospital	2.577				859	859	****859
22-01-14	Umbau Station 4A, 2. BA	Krhs. "Am Bürgerpark"	776			f) 776			
22-01-15	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Krhs. "Am Bürgerpark"	2.328		0		776	776	****776
Summe gesamt			22.933	6.001	0	4.233	4.233	4.233	4.233
zuzüglich Mieten						54	122	122	****122
Summe einschließlich Mieten:						4.287	4.355	4.355	4.355
davon ist Gemeindeanteil Bremerhaven (1/3):						1.429	1.452	1.452	1.452
davon ist Landesanteil (2/3):						2.858	2.903	2.903	2.903
Bemerkung: Die Berechnungssystematik für die "Baupauschalen" richtet sich im Jahr 2015 nach der Übergangsregelung gemäß § 34 BremKrhG.									

**** Diese Summe stellt die im Jahr 2018 geplante Jahresrate dar.

- a) Die geplanten Gesamtkosten des Projektes betragen rd. 10.500 T€ zuzügl. Finanzierungskosten in Höhe von rd. 1.040 T€. Davon sind 2.000 T€ über das Konjunkturprogramm II finanziert worden. Die restlichen Kosten sollen über die Investitionspauschalen finanziert werden. Bis zum Jahr 2014 sind 4.331 T€ im Rahmen der Baupauschalen für das Projekt gewährt worden
- b) Das Projekt mit Gesamtkosten in Höhe von 914 T€ soll mit der Baupauschale des Jahres 2015 vollständig finanziert werden.
- c) Für das Projekt, dessen Gesamtkosten voraussichtlich 805 T€ betragen, sollen Kosten in Höhe von 484 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2015 abgedeckt werden.
- d) Die Kosten für das Projekt "Umgestaltung und Erweiterung der zentralen Aufnahme" betragen voraussichtlich rd. 1.650 T€. Fortführung des Projektes aus der Vorjahre 2012 und 2013. In den Jahren 2012 und 2013 wurde das Projekt mit jeweils 411 T€ gefördert (Gesamtsumme 822 T€). Das Projekt soll im Jahr 2015 fortgeführt werden und im Jahr 2016 baulich beendet sein.
- e) Die Kosten für das Projekt "Klimaanlage Zentral-OP" betragen voraussichtlich rd. 1.300 T€. Fortführung des Projektes aus dem Vorjahr.
- f) Die Kosten für das Projekt "Umbau Station 4A, 2. BA" betragen voraussichtlich 1.068 T€. Umsetzungsbeginn im Jahr 2016.

Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 - 2018ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG						
einschließlich der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Investitionsprogramme						
Mieten gemäß § 12 BremKrhG in Bremen und Bremerhaven						
Nr. Projektbezeichnung		Jahr				
		2014	2015	2016	2017	2018
	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen	T€	T€	T€	T€	
1	MTA Lehranstalt Bremerhaven	4	0	0	0	0
2	Physikräume für MTA-Schule	1	0	0	0	0
3	Tagesklinik Gröpelingen	141	151	151	151	151
4	Tagesklinik Süd	153	153	153	153	153
5	Tagesklinik Geriatrie	112	112	112	112	112
6	Gymnastikräume und Elternschule	12	12	12	12	12
7	Krankenpflegeschule	68	68	68	68	68
	<i>Zwischensumme</i>	490	495	495	495	495
	<u>Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven</u>					
8	Kinder- u. Jugendpsychiatrie	54	54	122	122	122
	davon:					
	2/3 Landesanteil	36	36	81	81	81
	1/3 Gemeindeanteil	18	18	41	41	41
	<i>Zwischensumme</i>	54	54	122	122	122
	Reserve für Mieterhöhungen	70	74	29	29	29
	Gesamtsumme	614	623	646	646	646
	Gemeindeanteil Bremerhaven	18	18	41	41	41
	Summe ohne Gemeindeanteil Brhv.	596	605	605	605	605

Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 - 2018ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG									
einschließlich der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Investitionsprogramme									
Schuldendiensthilfen									
Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2014 ge- förderte Summe	Finanzierung aus: Krhs.-Eigenan- teil*/ Resten**	Jahr			
						2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018ff T€
Tilgungen im Rahmen von Schuldendiensthilfen									
1	Regionalisierung Psychiatrie/Tilgung	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	9.701	4.850	0	397	397	397	3.660
Summe Tilgung			9.701	4.850	0	397	397	397	3.660
Zinsen im Rahmen von Schuldendiensthilfen									
1	Regionalisierung Psychiatrie/Zinsen	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	3.507	2.545	0	145	134	122	561
Summe Zinsen			3.507	2.545	0	145	134	122	561
Konsumtive Mittel im Krankenhausbereich (nachrichtlich)									
1	Zinsen im Rahmen v. Schuldendiensthilfen	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	3.507	2.545	0	145	134	122	561
2	Kosten für Gutachten und Bauprüfungen		91		0	23	23	23	23
konsumtiv Gesamt			3.599	2.545	0	168	157	144	584
Haushalts-Anschläge konsumtiv						168			

Krankenhausinvestitionen

Liste aller aktuell angemeldeter Investitionsvorhaben weitgehend geordnet nach gemeldeten Prioritäten

Die Projekte, die im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2015 gefördert werden, sind in dieser Auflistung nicht enthalten.

Die Projekte sind hinsichtlich der Frage der Förderfähigkeit noch ungeprüft.

Stand: 06.08.2015

Projektbezeichnung	Krankenhaus	gemeldete Ges.-kost. T€	Melde- Datum	Bemerkungen
Nr.	Krankenhäuser der "Gesundheit Nord" Stadt Bremen			
1 Fassaden- und Dachsanierung Haus 2	Klinikum Bremen-Mitte	8.700	2013-12-04	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand / Geplante Umsetzung 2018.
	Zwischensumme Klinikum Bremen-Mitte	8.700		
2 Umbau und Sanierung des Hauptgebäudes	Klinikum Bremen-Ost	65.200	2014-01-22	
3 Umbau und Sanierung Intensivstation	Klinikum Bremen-Ost	5.500	2005-08-07	Projekt war bereits im Invest.-progr. 2012/13 enthalten u. soll später realisiert werden.
4 Umbau Psychiatrie und Ergänzungsbauten Psychiatrie	Klinikum Bremen-Ost	42.600	2014-01-22	
5 Abriss Haus 28	Klinikum Bremen-Ost	150	2014-01-22	Förderfähigkeit ist zu prüfen.
6 Erneuerung Wege / Pflasterungen im Areal	Klinikum Bremen-Ost	500	2014-01-22	Förderfähigkeit ist zu prüfen.
	Zwischensumme Klinikum Bremen-Ost	113.950		
7 Umbau des Notsektio-OP's im Kreißaalbereich	Klinikum Bremen-Nord	710	2009-09-10	
8 Fassadensanierung Gesamthaus	Klinikum Bremen-Nord	1.100	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
9 Erneuerung der Brandmeldeanlage	Klinikum Bremen-Nord	416	2007-04-11	
10 Erneuerung von Nasszellen	Klinikum Bremen-Nord	1.200	2014-01-23	
11 Umbau der Chirurgie (Altbau)	Klinikum Bremen-Nord	2.940	2007-04-11	
12 Erneuerung von Steuerungs- u. Regelungstechniken	Klinikum Bremen-Nord	180	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
13 Brandschutzmaßnahmen im Gesamthaus	Klinikum Bremen-Nord	600	2014-01-23	Anteilig im Antrag zum Investitionsprogramm 2014 enthalten.
14 Umstellung der Feuerlöschleitung (von Nass- auf Trocken/Nassversorgung)	Klinikum Bremen-Nord	450	2014-01-23	Anteilig im Antrag zum Investitionsprogramm 2014 enthalten.
15 Flachdachsanierungen im Klinikbereich	Klinikum Bremen-Nord	860	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
16 Erneuerung von zentralen Lüftungsgeräten	Klinikum Bremen-Nord	1.156	2014-01-23	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
17 Erneuerung der Ringwasserleitung	Klinikum Bremen-Nord	360	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
18 Umstrukturierung u. Erneuerung der Kälteversorgung Geriatrie	Klinikum Bremen-Nord	260	2014-01-23	
19 Erneuerung der Elektroverteilung Betriebsgebäude u. Chirurgie	Klinikum Bremen-Nord	630	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
20 Kellersanierung in der Verwaltung und Psychiatrie	Klinikum Bremen-Nord	400	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
21 Erneuerung der Dampfsterilisatoren	Klinikum Bremen-Nord	340	2014-01-23	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
22 Ersatz einer Bettenaufzugsanlage in der Frauenklinik	Klinikum Bremen-Nord	135	2009-09-10	
23 Erneuerung der Heizungszentrale (Heiz- u. Dampfkessel)	Klinikum Bremen-Nord	1.200	2014-01-23	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
24 Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage /VE-Anlage	Klinikum Bremen-Nord	60	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
25 Erneuerung der Bettenzentrale	Klinikum Bremen-Nord	500	2014-01-23	
26 Erneuerung der Lichtrufanlage	Klinikum Bremen-Nord	50	2014-01-23	
27 Erweiterung der Wahlleistungsstation (Komfortstation)	Klinikum Bremen-Nord	1.250	2011-07-13	Förderfähigkeit ist zu prüfen.

28	Sonstige Umstruktur. einschl. Verlager. Aufnahmestat./Bauzielplanung u. Zukunftsplan	Klinikum Bremen-Nord	5.200	2014-01-23	
29	Ersatz einer Aufzugsanlage im Betriebsgebäude/Küche	Klinikum Bremen-Nord	115	2009-09-10	
Zwischensumme Klinikum Bremen-Nord			20.112		
30	Erneuerung Intensivstation	Klinikum Links der Weser	8.090	2007-04-11	
31	Verlagerung Kardiolog. Ambulanz	Klinikum Links der Weser	2.000	2007-04-11	Prüfung Förderfähigkeit / ambulante Bereiche sind nicht förderfähig
32	Umbau Ebene 6 im Haupthaus	Klinikum Links der Weser	756	1998-04-15	
33	Neubau von Bereitschaftszimmern	Klinikum Links der Weser	472	2007-04-11	
34	Erneuerung der zentralen Sterilgutversorgung	Klinikum Links der Weser	2.229	2007-04-11	
35	Umbau Station 24 Pädiatrie	Klinikum Links der Weser	1.200	2007-04-11	
36	Erneuerung Notfallaufnahme Kinderklinik	Klinikum Links der Weser	676	2007-04-11	
37	Umstrukturierung Kinderkardiologie / Funktionsräume	Klinikum Links der Weser	855	2001-06-19	
38	Erneuerung des Bewegungsbades	Klinikum Links der Weser	590	2007-04-11	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
39	Neubau Unterkünfte Rettungsdienste ADAC	Klinikum Links der Weser	1.880	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Zuständigkeit
40	Ausstattung Küche wg. Zentralbelieferung / Anteil Kühlzelle KBM	Klinikum Links der Weser	243	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit. Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter.
41	Erneuerung Abschnitte Brandmeldeanlage (Stationen)	Klinikum Links der Weser	150	2014-01-20	Anteilig im Antrag zum Investitionsprogramm 2014 enthalten.
42	Erneuerung Steuerungs- u. Regelungstechniken (zentr. Anlagen)	Klinikum Links der Weser	480	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
43	Brandschutzmaßnahmen im Gesamthaus (technisch)	Klinikum Links der Weser	120	2014-01-20	
44	Sanierung zentr. Trinkwasserverteiler u. -netze sowie Armaturen	Klinikum Links der Weser	140	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
45	Erneuerung von zentralen Lüftungsgeräten	Klinikum Links der Weser	580	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
46	Erneuerung von zentralen Kältemaschinen	Klinikum Links der Weser	225	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
47	Erneuerung Kühltürme	Klinikum Links der Weser	140	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
48	Erneuerung der Ringwasserleitung auf dem Gelände	Klinikum Links der Weser	240	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
49	Erneuerung der Elektroverteilungen	Klinikum Links der Weser	410	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
50	Erneuerung der Dampfsterilisatoren einschl. Dampfumformer	Klinikum Links der Weser	585	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
51	Erneuerung der Heizungszentrale, 4 Kessel (Heiz- u. Dampfkessel)	Klinikum Links der Weser	1.400	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
52	Erneuerung der Heizungszentrale AVZ, 2 Kessel	Klinikum Links der Weser	200	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
53	Erneuerung von zentralen Kältemaschinen AVZ	Klinikum Links der Weser	385	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
54	Erneuerung Druckluftkompressoren	Klinikum Links der Weser	48	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
55	Erneuerung RDG's Zentralsteri	Klinikum Links der Weser	176	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
56	Geschirrspülmaschine Küche	Klinikum Links der Weser	250	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
57	Erneuerung der Lichtrufanlage	Klinikum Links der Weser	211	2014-01-20	
58	Erneuerung der Türsteuerungen Aufzugsanlagen	Klinikum Links der Weser	492	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
59	Erneuerung Zaunanlagen Ost- und Südgrenze	Klinikum Links der Weser	53	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
60	Umnutzung vorhandener Verwaltungsflächen (GF und Per)	Klinikum Links der Weser	1.000	2014-01-20	
61	Bauzielplanung und Umsetzung im Rahmen der Zukunftsplanung	Klinikum Links der Weser	8.000	2014-01-20	
Zwischensumme Klinikum Links der Weser			34.276		
Zwischensumme Krankenhäuser der "Gesundheit Nord" in Stadt Bremen			177.038		

Freigemeinnützige und private Krankenhäuser		Stadt Bremen		
62 Hubschrauberlandeplatz (inkl. Gebäudeareal)	Diako	2.250	2009-10-06	
63 Sanierung der Station 3A	Diako	1.250	2007-03-15	
64 Sanierung der Station 4A	Diako	1.250	2007-03-15	
65 Sanierung der Station 3B	Diako	1.250	2007-03-15	
66 Sanierung der Station 4B	Diako	1.250	2014-04-03	
Zwischensumme Ev. Diakonie-Krankenhaus gGmbH		7.250		
67 Mutter-Kind-Zentrum	St.-Joseph-Stift	7.000	2013-01-22	Projekt war bereits im Invest.-progr. 2012/13 enthalten u. soll später realisiert werden.
68 Sanierung einer Station	St.-Joseph-Stift	750	2009-10-22	
69 Umbau Mitarbeiterspeisesaal	St.-Joseph-Stift	1.300	2009-10-22	
Zwischensumme St.-Joseph-Stift		9.050		
70 Modernisier. Bettenstationen 2. bis 6. Ebene Haupthaus u. 3. Eb. Westh.	RKK	7.500	2014-12-18	Je Station ca. 500 bis 700 T€. Es wird dafür angespart.
Zwischensumme		7.500		
71 Ausbau Dachgeschoss	Roland Klinik	2.990	2013-07-03	
72 Physikalische Therapie	Roland Klinik	676	2001-06-08	
73 Sanierung der Mitarbeiterumkleiden	Roland Klinik	35	2009-09-08	
74 Leckageüberwachung Energiegeschoss	Roland Klinik	50	2009-09-08	
Zwischensumme Roland-Klinik		3.751		
76 Dachsanierung (Wärmeschutzverordnung) Haus A u. B	Ameos Klinik Dr. Heines	320	2007-03-29	
Zwischensumme		320		
77 Stationssanierung 2. und 3. OG einschließl. San. Nasszellen	Parac.-Kurfür.-Kl.	900	2012-04-27	Soll lt. Schr. v. 01.02.2013 später umgesetzt werden.
78 Neuanbindung OP-Abteilung	Parac.-Kurfür.-Kl.	6.500	2005-03-31	
79 Erneuerung Patientenaufzüge	Parac.-Kurfür.-Kl.	284	2001-05-23	Entfällt bei Realisierung von Projekt "Neuanbindung OP-Abt."
80 Neugestaltung der Eingangshalle/Liegendvorfahrt	Parac.-Kurfür.-Kl.	280	1993-09-13	Entfällt bei Realisierung von Projekt "Neuanbindung OP-Abt."
Zwischensumme		7.964		
Zwischensumme freigemeinnützige und private Krankenhäuser Stadt Bremen		35.835		
Krankenhäuser		Stadt Bremerhaven		
81 Um- und Ausbau zentrale Notaufnahme, Planungskosten	KBR	200	2015-03-02	
82 Kinderklinik (Integration im bestehenden Gebäude)	KBR	11.858	2011-09-01	
83 Stationssanierungen 4B, 6A und B, 7A und B, B,C und 11C	KBR	7.610	2001-08-16	
84 Bau einer Entgiftungsstation	KBR	400	2011-07-11	
85 Einrichtung einer Station für fachübergreifende Frühreha	KBR	880	2000-09-04	
86 Tagesklinik für neurologische Bewegungsstörungen	KBR	900	2001-08-16	
87 Einrichtung einer Palliativstation	KBR	1.200	2011-07-11	

88 Einrichtung für stationäre multimodale Schmerztherapie	KBR	1.200	2011-07-11	
89 Stationäre Psychosomatik	KBR	4.000	2011-07-11	
	Zwischensumme	28.248		
90 Teilneubau "Integration HNO u. Dermatologie"	Am Bürgerpark	16.969	2011-10-25	
91 Erweiterung Ostflügel (Vorbauten)	Am Bürgerpark	680	2009-09-02	
92 Restrukturierung u. Erweiterung der Funktionsbereiche	Am Bürgerpark	3.100	2009-09-02	
93 Umbau OP 4	Am Bürgerpark	980	2009-09-02	
	Zwischensumme Klinik Am Bürgerpark	21.729		
94 Umbau der Gynäkologie u. Geburtshilfe zur Geriatrie	St.-Joseph-Hosp.	12.196	2011-11-04	
95 Sanierung der Station 4 Chirurgisches Bettenhaus Ostseite	St.-Joseph-Hosp.	777	2011-07-28	
96 Grundsanierung des OP-Bereichs	St.-Joseph-Hosp.	3.190	2007-03-30	
97 Restsanierung Altbau Chirurgie*	St.-Joseph-Hosp.	4.928	1988-12-08	
98 Diverse Brandschutzmassnahmen	St.-Joseph-Hosp.	210	2007-03-30	
99 Neugestaltung der Eingangshalle, Aufnahme, Information	St.-Joseph-Hosp.	200	2007-03-30	
100 Verlegung der Prosektur	St.-Joseph-Hosp.	269	2007-03-30	
101 Erneuerung Aufzugsanlage Labor/Verwaltung	St.-Joseph-Hosp.	85	2007-03-30	
102 Erneuerung Aufzugsanlage Bettenhaus Innere Med.	St.-Joseph-Hosp.	225	2007-03-30	
103 Wärmedämmschutz / Energiesparmaßnahmen	St.-Joseph-Hosp.	895	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
104 Erstellung eines Blockheizkraftwerkes	St.-Joseph-Hosp.	350	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
105 Erneuerung Notstromversorgung	St.-Joseph-Hosp.	480	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
106 Krankenpflegeschule/Unterrichtsräume	St.-Joseph-Hosp.	120	2007-03-30	
107 Telefonanlage	St.-Joseph-Hosp.	180	2007-03-30	§ 11 BremKHG? Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
	Zwischensumme St.-Joseph-Hospital	24.105		

nachrichtlich:

108 Erweiterung der Tagesklinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie Diak.-Werk Brhv. Miete * 2009-09-08 Erweiterung von bisher 10 auf zukünftig 20 Plätze.

* Nutzungsentgelt gemäß § 12 BremKrhG

Bremerhaven 74.082 (26%)

Bremen 212.873 (74%)

Land Bremen 286.955 (100%)